

Aus dem Sonettenkranze „St. Benedict und sein Orden“

von P. Franz Sales Tomanik, O. S. B. aus Stift Martinsberg in Ungarn.

(Fortsetzung zu Heft III. S. 118—120 d. J.)

(58.) Sanct Hildegard.

»Die Weisheit selber lehrte Dich im Licht der Liebe
Und stell' als Seherin Dich auf die hohen Zinnen;
Im Heiligthume sollst Du Mahnungen beginnen,
Der Zeiten Wende schau, der Spaltung erste Triebe.

O dass, was Böses folgt, der Welt erlassen bliebe,
Was Feindesmächte 'gen die Kirche Christi sinnen;
Im Clerus aber glüht' ein feurig Gottesminnen,
Entflammt von Deinen Worten, Deiner Flammenliebe!

Dann wären »Engel« wir, die Seelen aufwärts leitend,
Und »Feuersäulen,« glühend in der dunklen Nacht,
Dann »kühne Legionen,« für die Kirche streitend,

Mit Waffen und Gebet vorm Feinde — eine Macht;
Dann wären wir gestählt zum Kampf der letzten Tage
Und werth der ew'gen Krone, in des Richters Wage!

(59.) Gertrud die Grosse, Aebtissin zu Helfede.

Sanct Gertrud Du, der Jungfraunkrone Diamant,
Des Ordens Perle, hocherlauchtes Fürstenkind,
Du Braut des Herrn, weit schimmender als Liljen sind,
Du Taube, die ihr Nest im Herzen Jesu fand.

In Dir erklang ein Wiederhall vom Heimatsland,
In Dir des Himmels Melodien süß und lind,
Der Gnaden Aeolsharfe, rauschend in dem Wind,
Des Lob's des ew'gen *) Psalter in dem Ordensstand.

Dein Licht, noch leuchtet es, die Liebe nie erkaltet —
Wie lebend Du entflammt mit Beispiel und mit Wort,
So wirken in den Seelen Deine Schriften fort.

Wer nennt die Gnadenblüthen, die sich d'raus entfaltet?
Den inner'n Fortschritt, Trost, wer zählt sie all' zusammen
Die Glaubenslichter, d'raus erglüht, die Liebesflammen?

*) Laus perennis.

(60.) Verfall.

O was bewegt Dich von dem hohen Ziel zu lassen,
Mein Orden, der bisher des Adlers Flug genommen,
Europa führend in der Zeit, der christlich frommen,
Die Dir verdankt der Wahrheit tieferes Erfassen?!

Jetzt, wo ein Wald von Domen steigt, durchbroch'ne Massen,
So luftig zart, als wär's Gewicht dem Stein benommen,
Wo Alles strebt, bis es zur Kreuzesblum' gekommen —
Da solltest Du allein die Schwingen niederlassen?

Dein Glanz, o ältester der Orden, ist im Neigen,
Dein Stamm ermüdet, Blüthe nurmehr in den Zweigen —
O wär diess Sinken nicht der eig'nen Schuld Geleit!

Den hohen Dom der Kirche and're Säulen tragen,
Dominicus, Franciscus lösen nun die Fragen,
Die Europa stellt in sturmbewegter Zeit.

